

**Begegnen.
Begleiten.
Befähigen.**

Inhaltsverzeichnis

Be Unlimited: Wer sind wir?	03
Be Unlimited – sei unlimitert	04
Be Unlimited auf einen Blick	06
Be Unlimited: Unser Engagement	07
Menschen interessiert es nicht, was wir wissen ...	08
Von limitierenden zu unlimitierten Glaubenssätzen	09
Was wir bereits bewirkt haben	10
Sexueller Missbrauch: Was unternehmen wir?	11
Prävention und Information	12
Kummer Nummer	14
Acht Pfoten schaffen Verbindung	17
Unlimitiertes Leben: Wie informieren wir?	19
Be Unlimited: Der Film	20
Neue Kommunikation: Webseiten und Social Media	22
Unser Einfluss: heute und morgen	24
Wir benötigen Ihre Unterstützung für ...	25
Was wir gemeinsam in Zukunft bewirken	26
Kontakt	28

**Be Unlimited:
Wer sind wir?**

Be Unlimited – sei unlimitert



beunlimited.org

Hoffnung, Liebe und Ermutigung für Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen ist unsere Mission.

Begegnen

Wir begegnen Menschen ohne zu werten – unabhängig, wo und wie wir uns begegnen und von ihrer Herkunft, Status oder Religion.

Begleiten

Wir begleiten Menschen, ihre wahre Identität zu entfalten, indem Glaubenssätze und Lügen, die allenfalls über ihnen ausgesprochen wurden, zu erkennen, zu definieren und mit der Wahrheit zu ersetzen – unabhängig von ihrer Vergangenheit.

Befähigen

Wir befähigen Menschen in ihrer wahren Identität frei, hoffnungsvoll, ermutigt und unlimitiert zu leben – unabhängig in welcher Lebenssituation sie sich befinden.

Struktur

Wir sind eine überkonfessionelle, unabhängige und schweizweit gemeinnützig anerkannte Organisation mit Sitz in der Schweiz, die sich primär lokal und national, sowie punktuell auch international für Menschen in Not oder in anspruchsvollen Lebenssituationen einsetzt. Wir sind als Verein, gemäss Art. 60 des ZGB, organisiert mit Sitz in 8932 Mettmenstetten (Kanton Zürich). Spenden an Be Unlimited sind somit steuerbefreit.

Be Unlimited wird durch einen vierköpfigen Vorstand und einem externen CFO geleitet und fachlich durch einen Beirat unterstützt. Der externe CFO ist Erich Ammann von der Firma Ammann & Partner in Zug, welcher seit Jahren zusammen mit seinen Mitarbeitern ehrenamtlich, all unsere finanziellen Abwicklungen ausführt und überprüft.

Der Vorstand besteht aus drei Frauen und einem Mann.

Der Beirat versteht sich dabei als Expertenteam und besteht aus einer Staatsanwältin, einer Kinderärztin, zwei Ärzten, zwei Lehrerinnen, drei Polizisten, einer Pflegefachperson, einem Unternehmer, einer Fernsehjournalistin, einer Sozialpädagogin und einem Pfarrer.

Aus verschiedenen Gründen wird weder der Vorstand noch der Beirat mit Namen und Foto aufgelistet. Sollten Sie jedoch Fragen haben betreffend der Zusammenstellung des Vorstandes, des Beirats oder dem Finanzwesen, dürfen Sie sich gerne direkt mit uns in Verbindung setzen.



Angebot

- Care Teams
- Kummer Nummer
- «Paws for Cause»
- Weiterbildungen / Workshops
- Gesundheitsprävention
- Gesundheitsmanagement

Unsere Angebote richten sich an:

- Einzelpersonen, inkl. Kinder
- Schulen / Kitas
- Firmen und Athleten
- Kirchen
- Vereine

Um unser Wissen und unsere Erfahrungen an Schulpersonen, Eltern, Fachpersonen etc. weiterzugeben, führen wir mehrmals jährlich fünf Weiterbildungen, vier Workshops und vier Fachtagungen durch.

Be Unlimited auf einen Blick

12

Präventions- und Infoabende pro Jahr

39

Mitarbeitende und Fachpersonen



Evelyne Arn
Mitglied Geschäftsleitung,
dipl. Sozialpädagogin

Roy Gerber
Gründer und
Geschäftsleiter

8

Pfoten im Einsatz für den guten Zweck

0

Gerichtsfälle ohne Schuldspruch

24/7

Hotline für sexuell missbrauchte Kinder in der Schweiz seit

2013

9862

Stunden geleistete Freiwilligenarbeit im Jahr

2012

wurde Be Unlimited gegründet

Jährliche geleistete Freiwilligenarbeit im Wert von CHF

788'880

**Be Unlimited:
Unser Engagement**

Menschen interessiert es nicht, was wir wissen ...

... bis sie wissen, dass wir uns für sie interessieren.

Ein sexueller Missbrauch, eine Krankheit, ein Unfall, eine Scheidung, Leistungsdruck, Erfolgserwartung – sie alle sind nur einige Beispiele von Ereignissen und Umständen, die oft das ganze Umfeld treffen.

Für uns als Wegbegleiter – mit einem Gegenüber in einer schwierigen Lebenssituation – präsent zu sein, aktiv zuzuhören und auch die Stille auszuhalten, ist wichtiger als zu sprechen.

Solche Gegebenheiten und Ereignisse können das eigene Leben von einem Tag auf den anderen auf den Kopf stellen und traumatisierend wirken. Dies allein meistern zu wollen, ist sehr anspruchsvoll und führt oft zu emotionalen und gesundheitlichen Konsequenzen, wie Überlebensstrategien, Glaubenssätzen und «Schmerzmitteln». Hier kommen wir als Be Unlimited ins Spiel.

Der Ursprung unseres Engagement

Nach einigen beruflichen Stationen in der Schweiz entscheidet sich Roy Gerber nach Amerika auszuwandern, um salopp gesagt «reich und berühmt» zu werden. Ursprünglich als Verkaufsleiter eines internationalen Konzerns in den USA angekommen, macht er sich wenig später selbstständig und gründet nach und nach drei Firmen. Alles läuft nach Plan: Sein «American Dream» des erfolgreichen Unternehmers wird wahr.

Dann begegnet er bei Freiwilligeneinsätzen missbrauchten Kindern, Obdachlosen und Drogensüchtigen. Er erkennt das Elend und beschliesst, sich fortan vermehrt für diese Menschen zu engagieren. Mit seinem lizenzierten Therapiehund «Ziba» trifft er bei einem Einsatz auf ein Mädchen, das ihm ein Versprechen abnimmt. Dieses Versprechen stellt sein Leben auf den Kopf. Sie schenkt ihm eine rote Feder, die ihn an sein Versprechen erinnern soll und die für Roy Gerber zum Symbol der Hoffnung wird.

Engagiert für Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen

Roy Gerber studiert in Kalifornien Theologie, bildet sich u.a. in Traumatherapie weiter, gründet die Hilfsorganisationen «His Chaplain for you» und «Paws for Cause» und macht sich mehr und mehr für Menschen in schwierigen Lebenssituationen stark. Als Seelsorger betreut

er Kranke, Gefangene, Suchtkranke und Missbrauchsopfer, aber auch Soldaten, Polizisten, Spitzensportler und Unternehmer. Mit seinen beiden ausgebildeten und lizenzierten Therapiehunden beteiligt er sich zudem an internationalen Hilfeinsätzen nach Naturkatastrophen und Terroranschlägen. Zurück in der Schweiz leitet er von 2010 bis 2014 in Zürich die «Sunestube», die Not schlafstelle «Nemo», die aufsuchende Gassenarbeit der Sozialwerke Pfarrer Sieber und ist Teil der Geschäftsleitung. Die Feder, die ihm das Mädchen damals in Amerika geschenkt hat, lässt ihn auch hier nicht los.

Er gründet 2012 die Hilfsorganisation «Be Unlimited» um Liebe, Hoffnung und Ermutigung zu Menschen in anspruchsvollen Lebenssituationen zu bringen. Seither setzt sich Be Unlimited für unlimitiertes Leben in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft ein.

Von limitierenden zu unlimitierten Glaubenssätzen

Durch Begleitung befähigt. Auf unserem Lebensweg werden wir durch Erlebnisse und Gegebenheiten geprägt. Diese wiederum haben Einfluss darauf, wie wir uns und unsere Umwelt betrachten. Oft beinhaltet dieses Bild limitierende Glaubenssätze und Gedanken. Wir begleiten und befähigen Menschen in unseren Gesprächen ihren limitierenden Glaubenssätzen und deren Konsequenzen nachzugehen, zu reflektieren und zu verstehen und sofern erwünscht, nachhaltig zu transformieren oder erneuern.

Erkennen

Denk- und Verhaltensmuster erkennen.

Identifizieren

Glaubenssätze und Denkmuster aus der Kindheit identifizieren.

Ersetzen

Lügen brechen und mit Wahrheiten ersetzen.

Vertiefen

Neue Glaubenssätze und Wahrheiten verankern.

Visualisieren

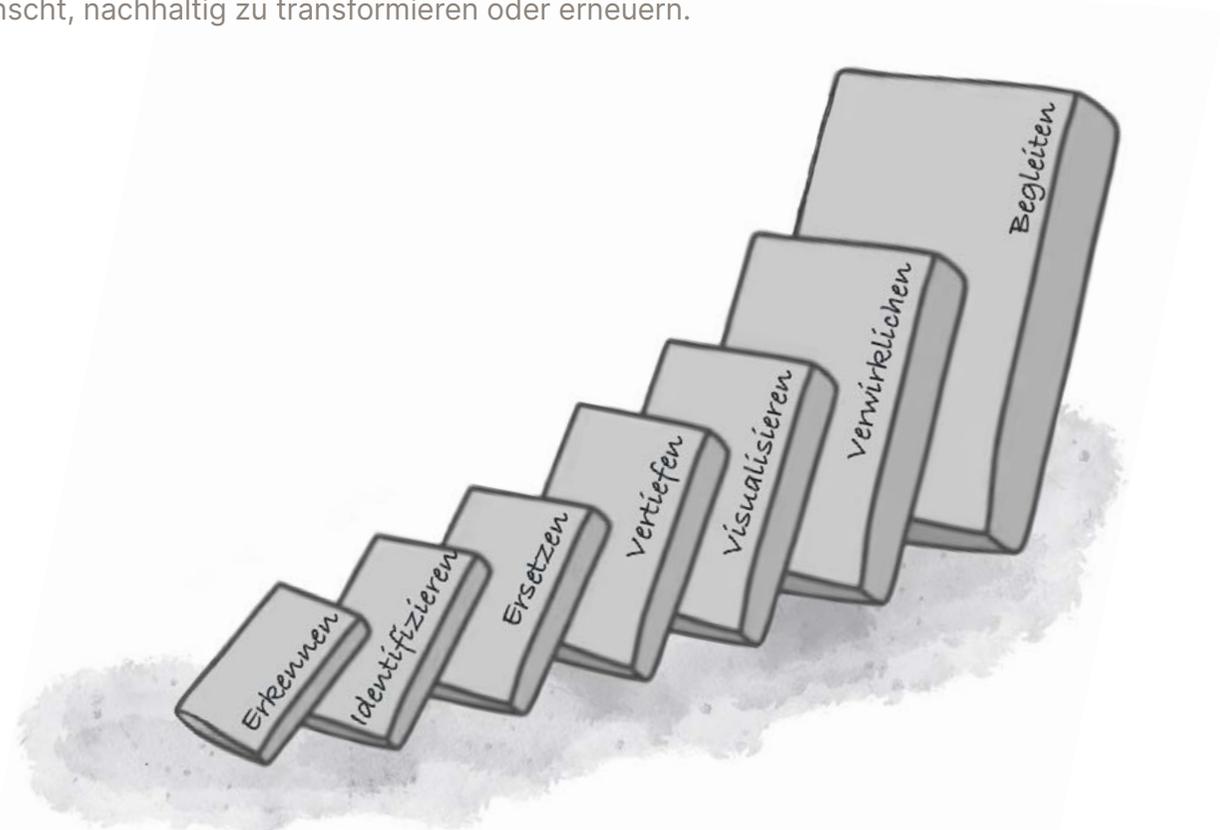
Wahrheiten verstärken.

Verwirklichen

Mit Strategien neue Glaubenssätze und Wahrheiten festigen.

Begleiten

Be Unlimited weiterhin punktuell als Wegbegleiter und Mentoren in Anspruch nehmen.



Was wir bereits bewirkt haben:



4980

Begegnungen mit unseren Therapie-Hunden



0

Gerichtsfälle ohne Schuldspruch



524

Personen, die unsere Weiterbildungen besucht haben



124

Infoveranstaltungen wurden durchgeführt



7488

persönliche Zweier-Gspräche vor Ort



231

Tage in Kinderlagern verbracht



462

Stunden in Schulen mit Gesundheitsprävention «Läb unlimited»



42

Weiterbildungstage



9'350'000

ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden in CHF

**Sexueller Miss-
brauch: Was
unternehmen wir?**

Prävention und Information



Zur UBS Optimus Studie

Die Fakten sind schockierend: Aufgrund der UBS Optimus Studie wird jedes 4. Mädchen und jeder 7. Knabe in der Schweiz, während seiner Jugend, mindestens einmal sexuell missbraucht. **Wir ändern das.**

Sexueller Missbrauch geht uns alle an: An unseren Präventionsveranstaltungen brechen wir ein Tabu – wir machen sexuellen Missbrauch zum Thema.

Heute

Seit 2014 investieren wir in Aufklärung und Prävention. Monatlich sensibilisieren und ermutigen wir an Informationsveranstaltungen, dass hingeschaut wird und dieses Thema nicht länger im Verborgenen bleibt. Wir präsentieren unter anderem Zahlen und Fakten zum Thema des sexuellen Missbrauchs, basierend auf der Studie der UBS Optimus Foundation 2018.

Roy Gerber und Evelyne Arn berichten von ihrer langjährigen Erfahrung in der Begleitung von Betroffenen. Sie zeigen auf, wie wir gemeinsam gegen diese Realität antreten können. Lassen Sie sich ansprechen und ermutigen – werden Sie ein Hoffnungsträger.

Ablauf eines Infoabends:

- Persönliche Vorstellung Roy Gerber und Evelyne Arn
- Präsentation Zahlen, Fakten, Themen der UBS Optimus Studie
- Ansprechen von gängigen Mythen in der Gesellschaft
- Die Realität in der Schweiz
- Täterstrategien
- Was ist Pädophilie?
- Mögliche Schritte, um eigene Kinder zu schützen
- Amnesien
- Formen von posttraumatischen Störungen und wie sie entstehen
- Konsequenzen von sexuellem Missbrauch
- Fallbeispiele
- Die Kummer Nummer
- Arbeitsmethoden
- Gefährdungsmeldung

- Nächste Schritte und Fragen beantworten
- Abgabe Informationsmaterial am Infotisch
- Begegnung mit den beiden Therapiehunden Benaiah und Boaz

An einem Infoabend ist ein Team von vier Personen und zwei Therapiehunden von uns vor Ort anwesend.

Morgen

Unser Ziel ist es, über die nächsten zwei Jahre die erarbeitete Basis, welche mit den vergangenen monatlichen Präventionsveranstaltungen erreicht wurde, zu vertiefen und zielorientiert zu multiplizieren.

Schritte, um diese Ziele zu erreichen:

- Sexueller Missbrauch an Kindern in der Schweiz ist kein Tabuthema mehr.
- Wir geben sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen eine Stimme.
- Die Schuldfrage der Betroffenen ist in jedem einzelnen Fall beantwortet.
- Die Gesellschaft realisiert, dass sexueller Missbrauch und deren Konsequenzen zur massiven Erhöhung der Gesundheitskosten in der Schweiz beiträgt.
- Eltern und Aufsichtspersonen sind sensibilisiert und befähigt, Warnsignale zu erkennen und lösungs- und zielorientiert danach zu handeln.
- Unsere Gesundheitsprävention «läb unlimitiert» verändert die Kultur unseres Umgangs mit Kummer und Ermutigung.
- Zusammenarbeit zwischen Polizeikorps, betroffenen Kindern, deren Bezugspersonen und anderen Fachstellen durch regelmässigen Austausch stärken.
- Lizenzierte Therapiehunde sind bei Polizeiverhören und Gerichtsterminen schweizweit Alltäglichkeit.
- Pädagogische Fachpersonen, Seelsorger:innen, Coaches und Fachstellen kennen sich vermehrt mit den medizinischen Konsequenzen des Missbrauchs aus und verstehen ihr Wissen im Alltag anzuwenden.

Chancen und Risiken

Mit Ihrer Unterstützung gehen wir den gemeinsamen Weg die genannten Ziele zu erreichen.

Zudem werden Gesundheitskosten, aufgrund der Konsequenzen von Missbrauch, nachhaltig gesenkt. Sei es im Bereich von Antidepressivum, Klinikaufenthalten, Suizid, Drogen- und Alkoholkonsum, Schlafstörungen sowie Magersucht, Essstörungen und Selbstverletzungen.

Das Risiko besteht, dass eine gewisse Gruppe Menschen, die heute von sexuellem Missbrauch profitiert, unsere Arbeit ablehnen wird. Kinder und Säuglingspornografie ist weltweit eine der grössten Einnahmequellen. Diese Industrie wird sich gegen unser Vorhaben stellen. Genauso, wie Pharmaunternehmen kein Interesse daran haben, dass der Medikamentengebrauch im Bereich Antidepressivum, Schlafmittel etc. gesenkt wird.

Erfolgsmassnahmen

Durch die Neugestaltung der Kommunikation der Veranstaltungen, angefangen mit einem neuen Flyer, sollen mehr Menschen aufmerksam werden und an den Veranstaltungen teilnehmen.

Mit einer zweiten Veranstaltung am selben Ort, geben wir den lokalen Schulen, Vereinen, Kirchen, Ärzten, Eltern und Betroffenen nochmals die Möglichkeit, an der Veranstaltung teilzunehmen. Diese findet ungefähr sechs Monate nach der Erstveranstaltung statt.



Budget

Raummiete	CHF	500
Reisekosten 4 Mitarbeiter + 2 lizenzierte Therapiehunde	CHF	250
Materialaufwand, inkl. Flyer	CHF	750

Kosten für 1 Infoabend	CHF	1500
------------------------	-----	------

TOTAL-Kosten für 24 Infoabende 2025	CHF 36'000
--	-------------------



Kummer Nummer



kummernummer.org

«Vielleicht hätte mein Leben eine andere Wendung genommen, wenn ich früher darüber gesprochen hätte.» – Karin *

Wir schenken Kindern und Jugendlichen, die von sexuellem Missbrauch in der Schweiz betroffen sind, rund um die Uhr ein offenes Ohr und bieten Soforthilfe an.

Die Kummer Nummer wurde 2013 auf Anregung der Kinderschutzpolizei gegründet. Die Hotline wird persönlich, rund um die Uhr, sieben Tage pro Woche beantwortet und ist für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche in der Schweiz kostenlos, anonym und diskret.

Die Kummer Nummer ist eine Anlaufstelle, wo in ersten, telefonischen Gesprächen Vertrauen aufgebaut wird. Wir hören zuerst einmal zu, sei es Kindern, Jugendlichen, Eltern, aber auch erwachsenen Betroffenen oder Betreuungs-Personen. Unsere Zielsetzung ist es, direkte Hilfe zu leisten. Wenn nötig – und wenn die Anrufer dazu bereit sind – arrangieren wir auch Beratungsgespräche an einem sicheren Ort oder verhelfen den Betroffenen zu einer vorübergehenden Unterkunft in einem unserer «Save Families» oder «Safe Houses». Diese Gespräche vor Ort finden im-

mer mit einem ausgebildeten und erfahrenen Zweier-Team statt. Mit dabei sind auch unsere beiden lizenzierten Therapiehunde.



Mittel- und langfristig sorgen wir mit Hilfe unseres Beirates dafür, dass (weitere) Übergriffe verhindert werden und dass Kinder und Jugendliche die erforderliche Begleitung von geeigneten Fachpersonen erhalten.

Heute

Uns erreichen im Schnitt täglich drei Anrufe. Diese sind fast immer der Anfang von einer komplexen und langfristigen Begleitung der Kinder und Jugendlichen. Sei es mit persönlichen Gesprächen, über die Auswahl und allenfalls Bezahlung eines geeigneten Anwaltes, Begleitung zu Opferhilfestellen, Polizeiverhören und Gerichtsterminen. Die Tatsache, dass es in jedem Fall, in dem wir involviert waren, einen Schuldspruch gab, zeigt unsere professionelle Vorgehensweise und Fallführung. Hier spielt auch immer der Beirat eine wichtige Rolle: eine Staatsanwältin, eine Kinderärztin, zwei Ärzte, zwei Lehrerinnen, drei Polizisten, eine Pflegefachperson, ein Unternehmer, eine Fernsehjournalistin, eine Sozialpädagogin, eine Sozialarbeiterin und ein Pfarrer. Die Kummer Nummer wird vollumfänglich durch Spenden und Freiwilligenarbeit getragen.

*Name geändert

«Nein, der macht
das nicht! Das
würde man ihm
ansehen.»
– *Eliane* *

Meine Familie sagte,
«Papi würde sowas
nie machen».
– *Sonja* *



Zu den Erfahrungs-
berichten

«Ich dachte
immer, ich sei
selber schuld.»
– *Jessica* *

«Die Erinnerungen an
den Missbrauch als
Kind kamen wieder hoch.
Der erste Suizidversuch
folgte.» – *Martin* *

«Ich hatte das Gefühl,
ich müsse doch helfen,
schliesslich bezahlen
sie mir das Essen und
das Bett.» – *Selina* *



Morgen

Die Kummer Nummer soll an Bekanntheit gewinnen, damit mehr Menschen Zugang finden. So kann für alle Opfer Soforthilfe geleistet und bei Unsicherheit aufgeklärt werden.

Chancen und Risiken

Durch höhere Bekanntheit kann schnell und mehr geholfen werden. Mit Spenden ist es zudem möglich, die Ressourcen zu optimieren, sowie bestehende und neue Mitarbeiter:innen vertieft auszubilden und somit weiterhin ein nachhaltiges 24-Stunden-Angebot aufrecht zu erhalten. Das Risiko besteht darin, dass die Marketingaktivitäten und die vorhandenen Ressourcen nicht im Gleichschritt vorwärts gehen.

Erfolgsmassnahmen

Durch eine gesteigerte Marketing-Aktivität in Kanälen, welche die Zielgruppe nutzt, wollen wir die Bekanntheit der Kummer Nummer steigern. Dies kann bspw. über Kampagnen auf Social Media oder durch Plakate auf Werbeflächen geschehen.



Budget

Personalaufwand	CHF	325'000
Mieten / Räume in div. Lokalitäten	CHF	48'600
Anwaltskosten	CHF	50'000
Allgemeiner Unterhalt	CHF	42'000
Hotline, Medien	CHF	36'000
Transportaufwand	CHF	16'800
TOTAL	CHF	518'400
Personalaufwand bereits gedeckt	- CHF	325'000
TOTAL-Kosten / Jahr	CHF	193'000



PAWS FOR CAUSE
THERAPIEHUNDE IM EINSATZ

Acht Pfoten schaffen Verbindung



pawsforcause.org

Im Mittelpunkt stehen hier unsere zwei ausgebildeten und lizenzierten Therapiehunde Boaz und Benaiah, welche ohne Worte Brücken bauen. Sie begrüßen, besuchen und begleiten in erster Linie Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die durch eine anspruchsvolle Lebenssituation gehen.

«Paws for Cause» ist ein wichtiger Bereich von Be Unlimited. Sei es bei sexuellem Missbrauch, Polizeiverhören, Gerichtsterminen, Spitalaufenthalte, Verlust, Todesfall, Krankheit, Unfall, Trennung, oder einem anderen tragischen Erlebnis. Unsere zwei ausgebildeten und lizenzierten Therapiehunde «Boaz» und «Benaiah» bieten in anspruchsvollen Lebenssituationen Hoffnung, Ruhe, Ermutigung, Nähe und Vertrauen. Ergänzend dazu sind unsere Hunde in diversen weiteren Therapie- und Hilfsprojekten im Einsatz.

Im Namen «Paws for Cause» steckt ein Wortspiel, das unseren Auftrag und das Ziel gut beschreibt: «Paws» heisst einerseits Pfote, andererseits Pause. «Cause» bedeutet sich sorgen, Sorge tragen. Kurz gesagt: Pfoten im Einsatz für einen guten Zweck.



Heute

Unsere ersten Therapiehunde, «Ziba» und «Micah», welche mit Roy bereits in den USA tätig waren, waren die ersten lizenzierten Therapiehunde, welche in der Schweiz während Polizeiverhören Kinder begleiteten. Diese und andere Einsätze für Menschen, die bei uns Hilfe und Unterstützung suchen, sind immer kostenfrei. Als schweizweit anerkanntes Hilfswerk sind wir daher auf Spenden und finanzielle Unterstützungen angewiesen. Das Plüschtier «Ziba», welches über 2000 mal durch uns, Spitäler, Kliniken und die Polizei verteilt wurde, hat bei Kindern viele Tränen getrocknet und ermutigende Erinnerungen aufleben lassen.



Morgen

1000 «Boaz» und 1000 «Benaiah» Plüschtiere sind produziert und stehen ab Januar 2024 zum Einsatz bereit. Diese Plüschtiere sind Nachbildungen unserer Hunde und werden durch Ärzte, Polizeikorps, Schulen, Spitäler und uns – zusammen mit Kummer Nummer Kontaktkarten – an Kinder verschenkt. So kann eine breitere Zielgruppe erreicht und ermutigt werden sowie der Bekanntheitsgrad der Kummer Nummer und das Thema sexueller Missbrauch sehr niederschwellig angesprochen werden.

Chancen

Wenn ein Verdacht eines Missbrauchs besteht, können Kinder durch die Plüschtiere Zugang zur Kummer Nummer erhalten und dadurch die Möglichkeit in Anspruch nehmen, mit uns in Kontakt zu treten.

Speziell bei Polizei- und Gerichtsterminen haben Kinder und Jugendliche durch das Plüschtier eine Erinnerung, dass sie nicht alleine sind.



Budget für zwei Hunde

Futter	CHF	1800
Hundesalon	CHF	3480
Leinen und Arbeitswesten	CHF	950
TOTAL-Kosten	CHF	6230

Budget Plüschtiere

1000 Plüschtiere «Boaz»	CHF	8000
1000 Plüschtiere «Benaiah»	CHF	8000
TOTAL-Kosten für 2000 Plüschtiere	CHF	16'000

**Unlimitiertes Leben:
Wie informieren
wir?**

Be Unlimited: Der Film

Unlimitiert sein – frei werden – frei leben.

Heute

Der Film, welcher seit 2021 in Produktion ist, macht auf gesellschaftliche Gegebenheiten in der Schweiz aufmerksam, die unter anderem mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs und dessen Konsequenzen zusammenhängen. Der Film zeigt dabei die Komplexität und Aktualität des Themas, verdeutlicht die Hilflosigkeit, allfällige Konsequenzen der Betroffenen und die Tücken der Schuldfrage.

Der Film erklärt die Vorgehensweisen, Vorsichtsmassnahmen, Vernetzung und Strategien von Be Unlimited, mit denen sie auf ihre Vision «unlimitiert sein» hinarbeiten.

Morgen

Der Film soll informieren, sensibilisieren und ermutigen aufzustehen, einzustehen und hinzusehen. Der Film wird für ein breites Zielpublikum von interessierten, Betroffenen, Angehörigen und Firmen produziert. Der Film

soll im Fernsehen, Kinos, Podiumsgesprächen, Elternabende und anderen Informationsveranstaltungen gezeigt werden.

Inhalte des Filmes:

- Kummer Nummer vorstellen
- Konkrete Fälle aufzeigen
- Weiterbildungen und Workshops vorstellen
- Corporate und Athletic Care Team vorstellen
- Arbeit an Schulen und Lagern aufzeigen
- Das Team und den Beirat vorstellen und deren Ziele vorstellen
- Die breite Vernetzung mit Behörden und Experten aufzeigen
- Vision / Traum aufzeigen

Aufbau

Um dem Zuschauer das Thema greifbar und verständlich zu machen, werden Roy und Evelyne jeweils einen Fall «vertreten» und an mehreren Stellen im Film dazu Stellung nehmen. Diese zwei persönlichen Geschichten von Betroffenen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Produktion und zeigen gleichzeitig ganz





praktisch auf, wie Be Unlimited arbeitet. Um dies möglich zu machen, nehmen unter anderem die Verantwortlichen der eidgenössische Kriminalprävention, Anwälte, betroffene Kinder und deren Eltern, Firmenleiter und Mitarbeiterinnen, Lagerteilnehmende und der externe CFO zur Zusammenarbeit Stellung. Durch diese dichte Verflechtung und die breite Vernetzung wird das vielseitige Schaffen von Be Unlimited abgebildet ohne langatmig zu sein und das Interesse des Zuschauers zu verlieren.

Technische Daten

Genre: DOK
 Dauer: 60 – 90 Minuten
 Dauer Kurzversion: ca. 45 Minuten
 Bildformat: 4K, 16:9, Farbe
 Sprache: Mundart (deutscher Untertitel)

Chancen und Risiken

Der Dokumentarfilm ermöglicht ein flächendeckenderes Wirkungsfeld. Unsere Gesellschaft wird profitieren, wenn wir unser Angebot breiter bekannt machen können:

- Information ist Prävention. Die Zahl der sexuellen Missbräuche wird verringert.
- Opfer finden schneller Vertrauenspersonen und können Hilfe in Anspruch nehmen.
- Psychische Krankheiten als Folge von Missbrauch werden reduziert und das Gesundheitswesen wird entlastet.

Die Risiken des Dokumentarfilms liegen grundsätzlich in seiner Vermarktung. Der Dokumentarfilm muss bei den Zielgruppen möglichst oft vorgeführt werden. Ohne Vorführungen bleibt der Dokumentarfilm ohne Wirkung.

Erfolgsmassnahmen

Die «Schweiz-Tournee», inklusive Premiere, welche ab 2025 stattfinden soll, wird ab Januar 2024 von einem ehrenamtlichen Vierer-Team erarbeitet und organisiert.

Der Dokumentarfilm wird durch Marketingmassnahmen beworben. In TV-Stationen, Schulen, Lehrerseminaren, Jugendorganisationen, Kirchen, Beratungsstellen und Behörden. Die Werbung erfolgt mit dem Versand eines Informaionsdossiers.

Für eine gute Auffindbarkeit online, wird ein Trailer des Films auf diversen Plattformen, wie Youtube, publiziert und verbreitet.



Budget

Vorproduktion / Recherche	CHF	5100
Dreharbeiten	CHF	39'600
Schnitt / Farbkorrektur / Audiomix	CHF	26'200
Musik / Offsprecher	CHF	9400
MWST	CHF	5400

Medien / Marketingmassnahmen	CHF	50'000
------------------------------	-----	--------

TOTAL	CHF	135'700
Bereits eingegangene Spenden	- CHF	50'700

Fehlender Betrag	CHF	85'000
-------------------------	------------	---------------

Neue Kommunikation: Webseiten und Social Media

Um die Kernbotschaften und Angebote von Be Unlimited und seinen Sub-Brands zu stärken, wird die gesamte Kommunikation überarbeitet.

Heute

Bis heute hat Be Unlimited mit seinen über die Jahre gewachsenen Webseiten kommuniziert. Mit der Zeit wurden die Kernbotschaften und Angebote erweitert ergänzt und umgewandelt. Durch dieses Wachstum wurden die Kernbotschaften und Angebote verwässert und sind schwer fassbar.

Morgen

Durch eine klare Struktur, Sprache und Gestaltung werden die Kernbotschaften und die Angebote schnell gefunden und in einem modernen und ansprechenden Look dargestellt.

Die Kernbotschaft und das Angebot von Be Unlimited wird für die Menschen in der deutschsprachigen Schweiz zugänglich und wird von ihnen angenommen.

Be Unlimited erhält eine einheitliche Kommunikation und wird daher verstärkt in ihren Themen wahrgenommen.

Die Wiedererkennung, das Image und somit der Brand werden gestärkt.

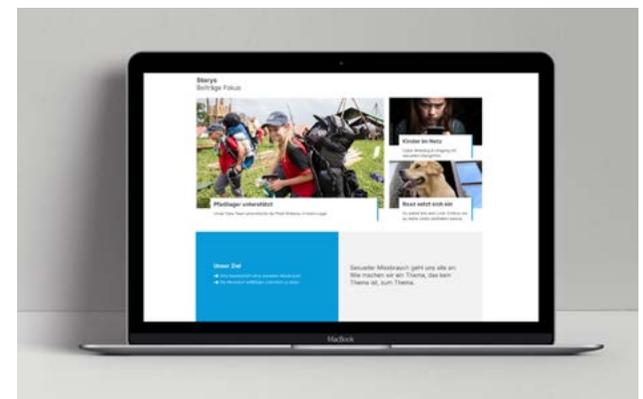
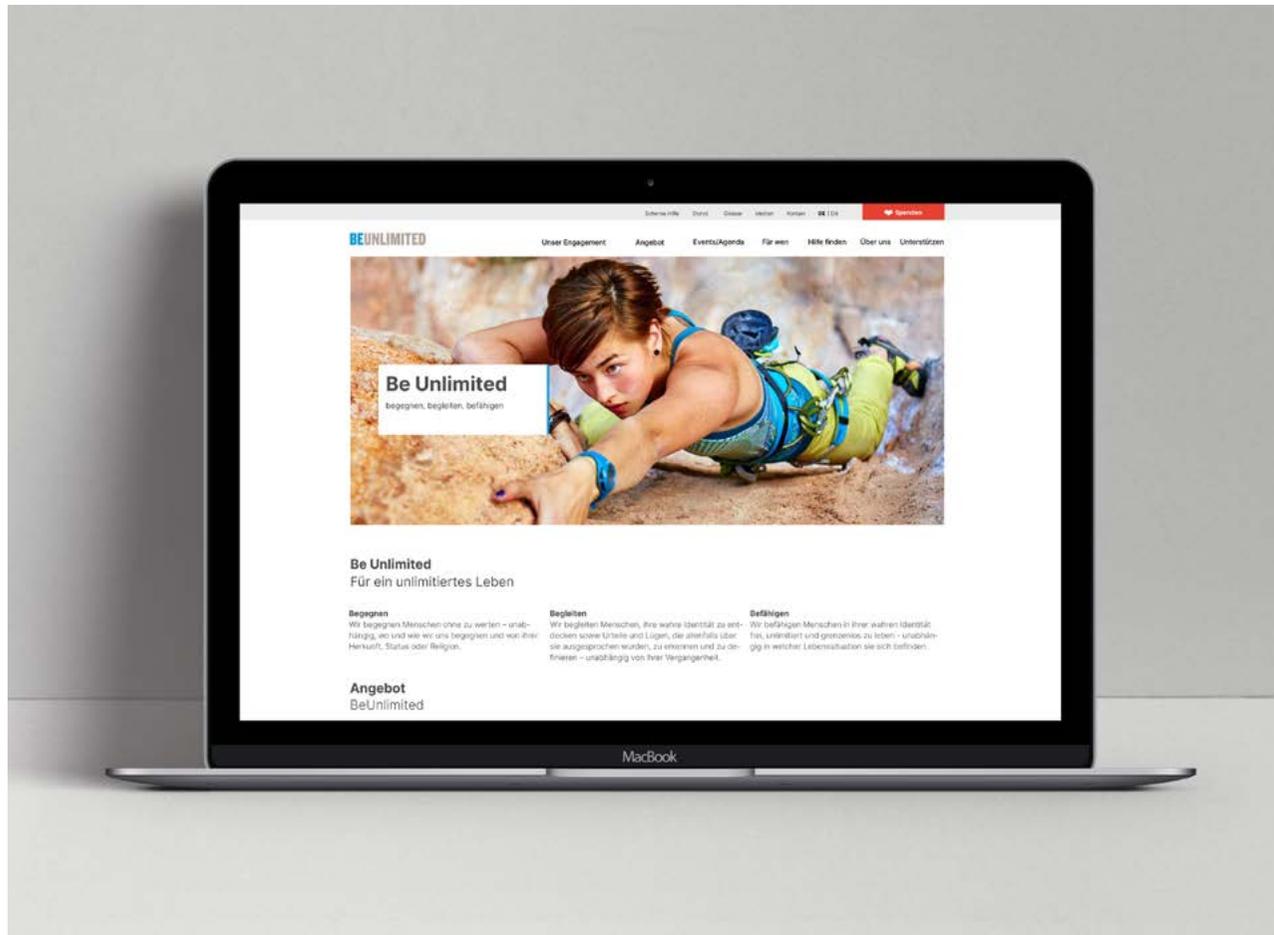
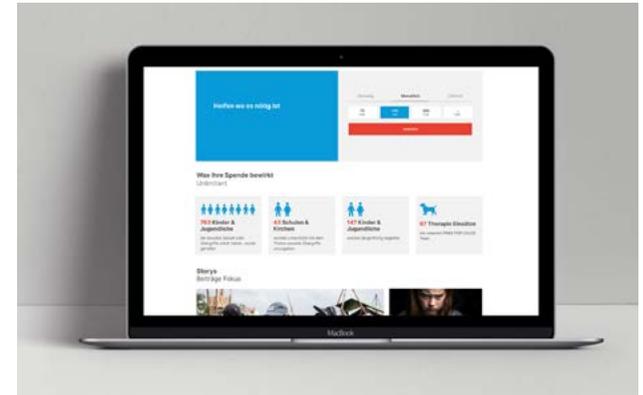
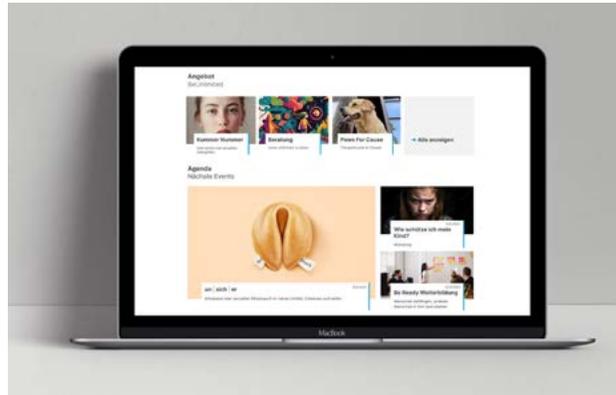
Chancen

Durch die Verknüpfung der Inhalte und Informationen können mehr Menschen mit dem Thema in Berührung kommen und Unterstützung finden.

- Information ist Prävention: Die Zahl der sexuellen Missbräuche wird verringert.
- Opfer finden schneller Hilfe.
- Psychische Krankheiten als Folge von Missbrauch werden reduziert und das Gesundheitswesen wird entlastet.

Erfolgsmassnahmen

- Strukturierter Inhalt über alle Kommunikations-Kanäle.
- SEO und SEA über alle Online-Medien.
- Laufend relevanten Inhalt generieren und Partnern und Interessenten zur Verfügung stellen.



Budget

Kommunikationskonzept	CHF 10'000
UX Design	CHF 20'000
Programmierung	CHF 25'000
Content Erstellung	CHF 25'000
TOTAL	CHF 80'000
Fehlender Betrag	CHF 80'000

**Unser Einfluss:
heute und morgen**

Wir benötigen Ihre Unterstützung für:

24

Präventionsveranstaltungen zum Schutz von Kindern in der Schweiz

CHF 25'200

365

Tage à 24 Stunden Kummer Nummer Betreuung

CHF 193'000

415

Einsätze im Zweier-Team inkl. Unseren lizenzierten Therapiehunden

CHF 40'800

1000

Hunde-Plüschtiere an betroffene Kinder in der Schweiz verteilen

CHF 16'000

1

Dokumentar-Film produzieren

CHF 85'000

1

Kommunikations-Konzept erarbeiten und implementieren

CHF 25'000

3

Online-Kanäle und Webseiten erneuern

CHF 55'000

CHF
440'000

Was wir gemeinsam in Zukunft bewirken:

→ Prävention und Information

Die vorhandene Basis unseres Netzwerkes und die Arbeit an der Front werden vertieft und zielorientiert multipliziert.

→ Kummer Nummer

Mehr betroffene Kinder in der Schweiz finden Zugang zum Kummer Nummer Angebot. Durch die erhöhte Präsenz und unser Wissen, beantworten wir Fragen zu Unsicherheit, Schuld und Scham.

→ Paws für Cause

Durch den Einsatz unserer lizenzierten Therapiehunde und deren Plüschtiere, wird eine breitere Zielgruppe angesprochen und ermutigt. Der Bekanntheitsgrad der Kummer Nummer wird so niederschwellig angesprochen.

→ Be Unlimited: Der Film

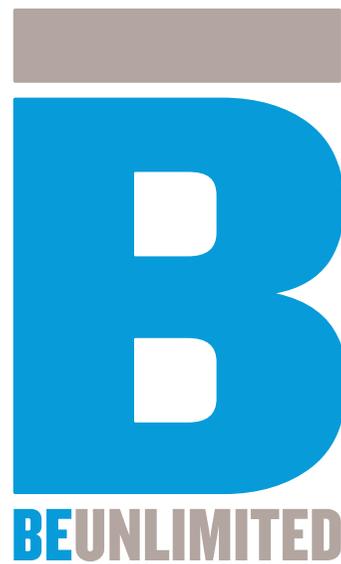
Der Film informiert, sensibilisiert und ermutigt aufzustehen, einzustehen und hinzusehen.

→ Neue Kommunikation: Webseiten und Social Media

Durch eine klare Struktur, Sprache und Gestaltung der Design-Massnahmen werden die Kernbotschaften und die Angebote schnell gefunden und das Angebot von Be Unlimited zugänglicher.

**Unlimitiert sein – frei von
Missbrauch – das verdient
jedes Kind.**

**Was brauchen Sie zusätzlich
von uns, damit wir auf
Ihre finanzielle Unterstützung
zählen können?**



Ihr Kontakt:

Roy Gerber

roygerber@beunlimited.org

Mobile +41 78 870 07 07

Be Unlimited

Wissenbach 12

8932 Mettmenstetten

Telefon +41 41 755 00 51

www.beunlimited.org